

Börsen-Newsletter vom 4. Februar 2019

Übersicht

SMI Swiss Market Index	8'996,36	+ 0,83%
SLI Swiss Leader Index	1'392,29	+ 0,01%
DAX	11'180,66	- 0,90%
Dow Jones	24'999,67	+ 1,82%
Nasdaq Comp.	7'263,86	+ 1,38%
Nikkei	20'788,39	+ 0,07%

(Wochenperformance)

USD / CHF	0,9940
EUR / CHF	1,1402
GBP / CHF	1,2992
Öl in USD (Crude Oil Barrel)	62,75
Gold kg in CHF	42'194,50

Amerika – Marktübersicht

Rückblick

In den USA hat sich der vom Conference Board erhobene Indikator für die Konsumentenstimmung im Januar gegenüber dem Vormonat von revidierten 126,6 Punkten auf 120,2 Zähler ermässigt. Damit erreichte der Indikator den tiefsten Stand seit Juli 2017. Verschlechtert haben sich im Januar hauptsächlich die Erwartungen hinsichtlich der Beschäftigungsperspektiven in sechs Monaten und der Wirtschaftsaussichten.

Ausblick

Wie erwartet hat die US-Notenbank Fed auf ihrer Zinssitzung beschlossen, den Leitzins unverändert in einem Zielband von 2,25 bis 2,50 Prozent zu belassen. Zugleich signalisierte die Fed, dass sie bei der Entscheidung über künftige Zinsschritte «geduldig» agieren werde. Im Statement zum Entscheid bezeichnete die Notenbank zwar die Beschäftigungszuwächse und die Haushaltsausgaben weiterhin als «stark», stufte aber ihre Einschätzung zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum von «stark» auf «solide» zurück.

das Wachstum auf 1,5 Prozent, nach einer Wachstumsrate von 2,3 Prozent im Jahr 2017.

Ausblick

Das Barometer des Münchner Ifo-Instituts für die Stimmung unter den deutschen Exporteuren ist im Januar um 2,8 Punkte auf 5,9 Zähler gesunken und damit das vierte Mal in Folge. Vor allem die Unternehmen der Autobranche und der Chemie schätzten ihre Aussichten deutlich schlechter ein. Mit einem Anstieg der Exporte rechnet dagegen die Nahrungsmittelindustrie sowie auch die Papierhersteller und die Pharmabranche. Laut Ökonomen ist die schlechte Stimmung auf die gestiegenen Risiken für die exportabhängige deutsche Wirtschaft zurückzuführen.

Europa – Marktübersicht

Rückblick

Die französische Wirtschaft ist im vierten Quartal 2018 mit 0,3 Prozent stärker gewachsen als erwartet (0,1 Prozent), wie das Statistikamt Insee in einer ersten provisorischen Schätzung bekannt gab. Die Befürchtungen, dass es wegen den Protestbewegungen «Gelbwesten» zu einer Stagnation gekommen sein könnte, haben sich damit nicht bewahrheitet. Über das ganze Jahr 2018 betrachtet verlangsamte sich

Asien / Pazifik – Marktübersicht

Rückblick

In Japan sind die Detailhandelsumsätze im Dezember im Vergleich zum Vormonat um 1,3 Prozent angestiegen. Erwartet wurde ein Zuwachs von 0,8 Prozent. Vor allem die Güterkategorie Bekleidung (+4,1 Prozent) und elektronische Geräte (+4,1 Prozent) waren für die Zunahme verantwortlich.

Ausblick

Die offiziellen Einkaufsmanagerindizes in China haben sich unterschiedlich entwickelt. Während sich der PMI Manufacturing Index leicht von 49,4 auf 49,5 Punkte verbessert hat, stieg der PMI Services Index um 0,9 Zähler auf hohe 54,7 Punkte. Damit sind die Aktivitäten im Dienstleistungssektor so hoch wie zuletzt vor vier Monaten.

Schweiz – Marktübersicht

Rückblick

Der Schweizer Aussenhandel konnte 2018 trotz der weltwirtschaftlichen Unsicherheiten einen Rekordwert verbuchen. Dabei verzeichneten die Exporte mit einem Plus von 5,7 Prozent auf CHF 233,1 Mrd. das kräftigste Wachstum seit 2010 und erreichten dadurch einen neuen Höchststand, wie die Eidg. Zollverwaltung (EZV) mitteilte. Die Importe legten gegenüber dem Vorjahr sogar um 8,6 Prozent zu und überschritten die Marke von CHF 200 Mrd. Damit resultierte in der Handelsbilanz ein Überschuss von CHF 31,3 Mrd. Unter den drei Hauptmärkten stach Nordamerika mit einem Exportplus von 11,6 Prozent heraus, wo allein in den USA ein Mehrumsatz von CHF 4,2 Mrd. und damit ein neuer Rekordwert resultierte.

Ausblick

Der von der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) berechnete Frühindikator ist im Januar im Vergleich zum Vormonat um 1,4 Punkte auf 95,0 Zähler gefallen und damit das vierte Mal in Folge. Laut KOF ist der erneute Rückgang vor allem auf negative Entwicklungen innerhalb des verarbeitenden Gewerbes und des Dienstleistungssektors zurückzuführen. Ausserdem trüben sich die Exportaussichten ein. Indikatoren für das Gastgewerbe, das Banken- und Versicherungsgewerbe sowie die Bauwirtschaft würden dagegen positive Signale senden.

Schweiz – Unternehmensnachrichten

Novartis: Der Pharmakonzern konnte den Nettoumsatz 2018 um 6 Prozent auf USD 51,9 Mrd. steigern. Das operative Kernergebnis wuchs um 8 Prozent, dies vor allem aufgrund von gestiegenen Umsätzen und höheren Gewinnmargen. Der Kernreingewinn verbesserte sich um 5 Prozent auf USD 11,9 Mrd. Der Verwaltungsrat schlägt eine Erhöhung der Dividende auf CHF 2,85 vor. Beim Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019 stellt der Konzern für den Gruppenumsatz ein Plus im mittleren einstelligen Prozentbereich in Aussicht. Das operative Kernergebnis soll im mittleren bis hohen Prozentbereich steigen.

Rohstoffe

Die Ölpreise sind trotz US-Sanktionen gegen Venezuela nur moderat angestiegen. Wegen der politischen Krise im südamerikanischen Land hat die USA gegen den venezolanischen Ölkonzern PDV-SA

Sanktionen verhängt. Dieser Schritt sei erwartet worden und am Markt bereits eingepreist gewesen, hiess es. Zudem hat sich die Produktion infolge der langjährigen Wirtschaftskrise halbiert, weshalb die Bedeutung für den Weltmarkt entsprechend gering ist.

Devisen

Der Euro legte in den letzten Tagen gegenüber dem Schweizer Franken wie auch dem US-Dollar deutlich zu. Unterstützend für den Euro wirkten die vorsichtigeren Worte der US-Notenbank hinsichtlich weiterer Zinserhöhungen. Damit wird die Zinsdifferenz zu den USA vorerst nicht weiter ausgebaut und nimmt etwas Aufwärtsdruck vom US-Dollar.

Termine

04.02.2019	CH: Julius Bär: Ergebnis 2018
05.02.2019	CH: AMS: Ergebnis 2018; KOF: Konjunkturumfragen vom Januar 2019
06.02.2019	CH: Conzzeta: Umsatz 2018
07.02.2019	CH: Swisscom, Zurich Insurance, DKSH, Glarner KB, Idorsia, Leonteq, Molecular Partners: Ergebnis 2018; SNB: Devisenreserven Januar 2019
08.02.2019	CH: Dätwyler, Ems-Chemie, Mobimo, ZKB: Ergebnis 2018; Seco: Arbeitsmarktdaten Januar 2019

Grafik der Woche

Entwicklung Rohöl in USD (Nordseesorte Brent, 1 Quartal)



Am Markt wurde auch auf neue Daten der US-Energiebehörde (EIA) verwiesen. Demnach sind die Öllieferungen von Saudi-Arabien in die USA zuletzt deutlich gefallen. (Quelle: MarketMap, ZRB)